

ADB-Artikel

Friedreich: *Nicolaus Anton F.*, Arzt, den 24. Febr. 1761 in Würzburg geboren, habilitirte sich daselbst, nach erlangter Doctorwürde, als Docent der Medicin, wurde 1795 zum Prof. extraord. der allgemeinen Therapie und 1796 zum Prof. ord. der praktischen Heilkunde ernannt; 1798 trat er als Generalstabsarzt der fürstl. würzburgischen Truppen in die Armee ein, fungirte kurze Zeit als Director des Hauptlazareths in München, und kehrte dann in die Heimath zurück, wo er die Stelle eines zweiten Arztes und Professors der medicinischen Klinik am Julius-Hospitale antrat. Fortdauernde Kränklichkeit machte 1819 seine vorläufige Quiescirung nothwendig, 1824 wurde er definitiv in den Ruhestand versetzt und erlag am 5. Sept. 1836, nachdem er längere Zeit vorher fast ganz erblindet war. — Seine litterarische Thätigkeit beschränkte sich auf die Veröffentlichung sechs kleiner Arbeiten, welche gesammelt als „Medicinische Programme“ 1824 herausgegeben sind und unter welchen sich zwei Abhandlungen über Typhus befinden, welche mit zu den besten Arbeiten jener Zeit über diesen Gegenstand gehören.

Literatur

Ueber sein Leben vgl. Nic. Ant. Friedreich. Ein biographischer Denkstein (s. I.) 1837.

Autor

A. Hirsch.

Empfohlene Zitierweise

, „Friedreich, Nikolaus Anton“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1878), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
